

## Pressemitteilung

Ostpreußisches  
Landesmuseum

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

### **Ostpreussen. Biographie einer Provinz**

### **Buchvorstellung mit dem Autor Hermann Pölking**

**Mittwoch, 15. Februar 2012, 19:00 Uhr**

**Eintritt: 4,- €**

**Ostpreußen** ist bis heute ein Mythos. Dem wachsenden Interesse auch jüngerer Generationen kommt Hermann Pölking entgegen, indem er die Geschichte dieses Landstrichs auf ungewöhnliche Weise erlebbar und verständlich macht. Der Autor verwebt unzählige Augenzeugenberichte und Erinnerungen mit den historischen Fakten zum Panorama einer mehr als 700-jährigen Geschichte. Er beschreibt nicht nur die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fakten, sondern berichtet auch von Landschaft und Wetter, von den Eigenheiten der Bewohner und vom abenteuerlichen Zustand ostpreußischer Straßen.

Ein ungewöhnliches Porträt Ostpreußens - jenseits aller Klischees - ein historisch bestechendes und doch emotionales Gesamtbild - mit mehr als 200 bislang unveröffentlichten Abbildungen. Das Buch erschien im be.bra Verlag im September 2011 (ISBN 978-3-89809-094-0).

**Hermann Pölking**, geboren 1954 in Bremen, studierte Publizistik in Westberlin, wo er ab 1979 Gesellschafter beim Verlag Elefanten Press war. Seit 1983 ist er Lektor, Herausgeber und Buchautor. Sein Spezialgebiet ist die Geschichte deutscher Länder. 2005 erschien von ihm die Dokumentation »Die Deutschen 1815 bis heute« (Piper Verlag). Hermann Pölking lebt zurzeit in Bremen und Berlin.

Umfangreiche Leseproben, Buchtrailer mit Filmausschnitten aus Ostpreußen, Interview mit dem Autor und viele weitere Materialien finden Sie unter **[ostpreussen-buch.de](http://ostpreussen-buch.de)**

---

#### **Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 25. Januar 2012